

**Medium: koeln-journal.de**

Titel: Wohnkranhaus von Pandion feierte Richtfest

Datum: 14.12.09

Link: <http://www.koelnjournal.de/index/seite/Aktuelles/artikel/5297393/dokument/5297392/datei/wohnkranhaus-von-pandion-feierte-richtfest.html>



## 14.12.09 - Wohnkranhaus von Pandion feierte Richtfest

Das Wohnkranhaus wird Realität. „Nach intensiver Prüfung des Projektes ist die Investitionsentscheidung gefallen. Wir haben das Grundstück im Kölner Rheinauhafen Ende 2006 erworben und planen den Baubeginn voraussichtlich im ersten Quartal 2008“, so Reinhold Knodel, Inhaber der Pandion AG. Der Projektentwickler, der erst Mitte 2007 seinen Firmensitz in das von ihm sanierte Objekt Siebengebirge im neu entstandenen Hafenquartier verlegt hat, setzt dort nun ein weiteres Projekt um „Pandion Vista“, das Wohnkranhaus als nördlicher Teil des spektakulären Kranhaus-Trios. Der Projektentwickler wird in dem etwa 60 Meter hohen Gebäude 133 luxuriöse Eigentumswohnungen errichten. „Wir setzen dabei auf die Einzigartigkeit des Objektes. Lage, Ausblick und Architektur machen das Projekt zu einer der attraktivsten Wohnimmobilien in Köln und darüber hinaus“, so Knodel.



Tradition ist Trumpf:  
Trotz der ungewöhnlichen  
Feier in luftiger Höhe.  
*Foto: Pandion*

Das Wohn-Kranhaus wird voraussichtlich das letzte wirkliche Hochhaus innerhalb der Kölner Altstadt und zugleich das letzte Wohnungsbauprojekt sein, das im Rheinauhafen realisiert wird. „Wir haben von Anfang an eine starke Nachfrage verzeichnen können“, sagt der Pandion-Geschäftsführer über das ambitionierte Bauvorhaben. Stolz zeigt man sich auf die auch international Aufmerksamkeit erregende Architektur des Gebäudes. Wie die beiden Bürokranhäuser hat auch das Wohnhaus die Form eines Hebekranes, dessen rechtwinklig ausragender Arm bis an den Rhein reicht. Die Weiterentwicklung zur Wohnimmobilie stellte eine besondere Herausforderung an Projektentwickler und Architekten dar: „Wir haben bei der Planung des Objektes insbesondere Wert darauf gelegt, dass die großen und vortretenden Loggien den einzelnen Wohnungen Individualität und dem Gebäude Ausstrahlungskraft verleihen“, so der Unternehmenschef.

Auch bei den Serviceleistungen ließen sich die Verantwortlichen etwas einfallen. Ein Doorman in einer Lobby soll den Eigentümern und Mietern das Gefühl von Sicherheit und Kundennähe vermitteln. Das Ganze sei vergleichbar mit einem Concierge-Service in bekannten Fünf-Sterne-Luxusherbergen, schwärmen die Initiatoren. Zum Servicepaket gehören außerdem regelmäßige Wohnungsreinigungen, ein Taxi- und Blumenservice sowie weitere Dienstleistungen, die passgenau angemietet werden können, versprechen die Verantwortlichen. „Es wird in Köln nie wieder ein Gebäude mit solchen atemberaubenden Blickbeziehungen geben. Egal, ob Sie in der 4. oder 16. Etage wohnen – Sie sehen Rhein, Dom, Altstadt und die Brücken“, schwärmt auch Unternehmer Knodel.  
(kr)